

## Quartierskonzept für die Wohnkomplexe 7 und 8 in Leipzig-Grünau

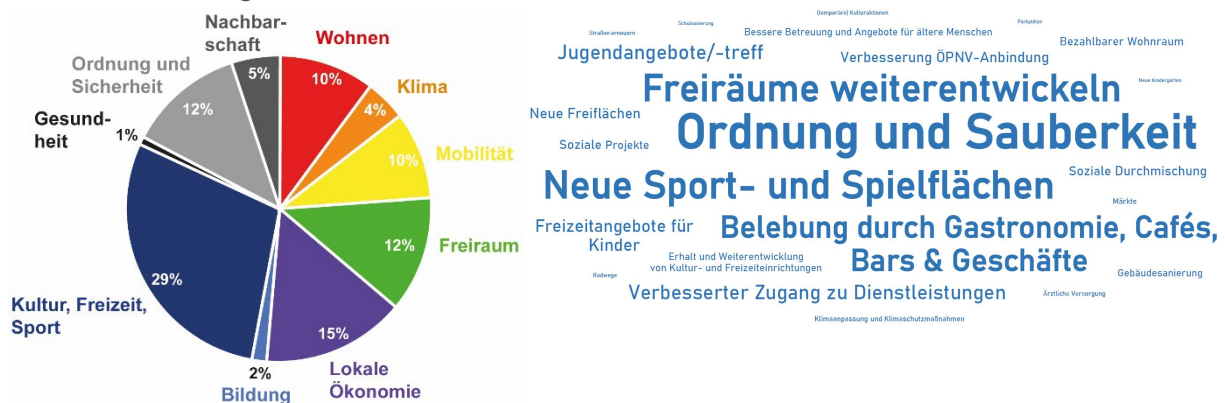
### Auswertung der Beteiligungsaktionen mit der Bürgerschaft

Die in den Wohnkomplexen (WK) 7 und 8 lebenden Bewohner/-innen zeigten am 11. und 25. April 2022 ein reges Interesse und eine aktive Teilnahme an den Beteiligungsaktionen. Dabei entstanden zahlreiche vertiefende Gespräche mit und zwischen den Mitwirkenden.

Aus den Ergebnissen der Beteiligungsaktionen konnte das Meinungsbild der in WK 7 und WK 8 lebenden Menschen festgehalten werden. Neben Stärken und Schwächen wurden zahlreiche Ideenvorschläge für Maßnahmen und Projekte gesammelt. Mit Hilfe des Luftbild-Modells konnten hierfür konkrete räumliche Bezüge hergestellt werden.

Im Anschluss an die Beteiligungsaktionen wurden die eingebrachten Beiträge in die Themenfelder Wohnen; Freiraum und Mobilität; Lokale Ökonomie; Bildung; Kultur, Freizeit und Sport; Gesundheit; Ordnung und Sicherheit sowie Klima eingeordnet. Diese stammen aus der im Rahmen der Erarbeitung des Quartierskonzeptes für die WK 7 und 8 erstellten Analyse (siehe Abbildung 1, links).

**Abbildung 1: Die aus Sicht der in WK 7 und WK 8 lebenden Menschen wichtigen Themen der Quartiersentwicklung**



Im Rahmen der Auswertung wurde deutlich, dass sich die Bürger/-innen insbesondere für Adressen und Orte zur Freizeitgestaltung (Kultur, Freizeit, Sport) interessieren. Mit Blick auf die vorhandenen Angebote stellt sich ein Bedarf für Kinder und Jugendliche sowie für generationenübergreifende Sport- und Bewegungsmöglichkeiten heraus. Beispielsweise wurden Sportplätze (Fußball, Basketball, Volleyball), Spielplätze, Quartiersgärten und Hall of Fames (Graffiti-Wände) konkret benannt (siehe Abbildung 1).

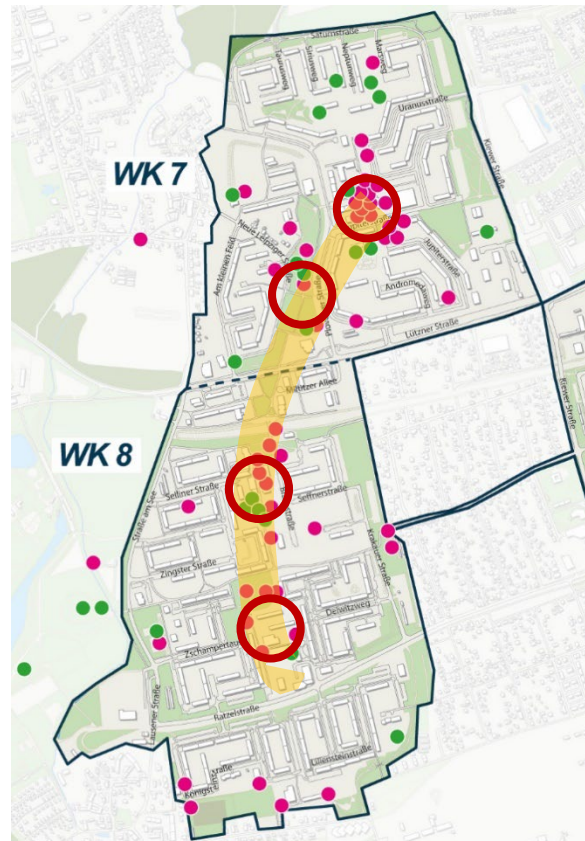
Des Weiteren scheint den Bewohner/-innen die Belebung der Quartierszentren in den WK 7 und 8 sowie die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sehr am Herzen zu liegen. Sie thematisieren häufig den Wunsch nach Gastronomie, Cafés, Läden, Einkaufsmärkten, einer Drogerie sowie einer Post- und Sparkassenfiliale.

Überdies interessieren sie sich für die Freiflächenentwicklung in WK 7 und WK 8. Aus den Ergebnissen geht hervor, dass Sie die vorhandenen Freiräume und das grüne Wohnumfeld sehr schätzen. Dennoch wurde der Zustand einzelner Freiflächen bemängelt. Für die Zukunft wünschen sie sich eine barrierefreie Weiterentwicklung des Freiflächen- und Wegenetzes, mehr Mülleimer mit Aschenbecher, Trinkspender, mehr schattenspendende Bäume sowie eine bedarfsgerechte Baum- und Grünflächenpflege. Zudem wünschen sie sich mehr

Grünflächen, insbesondere Spielflächen für Kinder, weitere nahe Sport- und Bewegungsflächen sowie Aufenthalts- und Begegnungsflächen für alle Generationen.

Überdies brachten die Bewohner/-innen der beiden WK Meinungsäußerungen zum Thema Mobilität ein. Dabei wurden die Weiterentwicklung des Radwegenetzes bzw. die Erhöhung der Fahrradfreundlichkeit im Stadtteil benannt. Oftmals wurde auch die Qualifizierung des Fußwegenetzes thematisiert. Auch die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung kam häufig zur Sprache. Es wird deutlich, dass es den Menschen in WK 7 und 8 auch um eine umweltgerechte und stadtverträgliche Mobilität geht.

**Abbildung 2: Auswertung des Luftbildmodells**



Das Luftbildmodell war weiterer Bestandteil der im April durchgeführten Beteiligungsaktionen (siehe Abbildung 2). Die Bewohner/-innen waren dazu eingeladen, ihre Lieblingsorte und Orte mit Entwicklungspotenzial auf dem Luftbildmodell zu markieren.

Mit Blick auf die Auswertung lässt sich sagen, dass sich die markierten Lieblingsorte überwiegend auf im Wohnumfeld vorhandene Naherholungs- und Freiflächen beziehen (Abbildung 2, Foto rechts, grüne Punkte). Etwa wurden der Kulkwitzer See, der urbane Wald, der Rodelberg mit Aussichtspunkt sowie einzelne Sportplätze benannt. Zudem schätzten die Mitwirkenden bestimmte Adressen in den Quartieren. Zu nennen sind das OFT Wilde 11 und das Komm-Haus.

Als Orte mit Entwicklungspotenzial kennzeichneten sie ebenso vorhandene Freiflächen in den beiden Wohnkomplexen (Abbildung 2, Foto rechts, rote Punkte). Hier spielt der Zustand und das Erscheinungsbild dieser Grünflächen, Parks und Plätze eine Rolle.

In der Gesamtbetrachtung sind mehrere räumliche Ballungen erkennbar, insbesondere im Bereich des Jupiterzentrums (WK 7) und der beiden in WK 8 bestehenden Quartierszentren sowie im Umfeld des urbanen Walds.